



Leipzig, den 30. November 2010

43. Ständige Ägyptologenkonferenz (SÄK) vom 22.-24. Juli 2011 in Leipzig 1. Rundbrief

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Kommilitoninnen und Kommilitonen,

wir laden Sie herzlich zur **43. SÄK vom 22. bis 24. Juli 2011 nach Leipzig** ein.

Das Thema lautet „Ägyptologen und Ägyptologie(n) zwischen Kaiserreich und der Gründung der beiden deutschen Staaten (1871-1949)“. Hierzu werden am 23. Juli bereits bestätigte Referenten aus ihrer Forschung sprechen. Es erfolgt kein Call for papers, jedoch besteht die Möglichkeit, eine Posterpräsentation anzumelden. Weitere Informationen können der Website <http://www.uni-leipzig.de/~egypt/Institutshomepage/start.htm> unter „Aktuelles“ entnommen werden, wo in Kürze das vorläufige Programm und die Abstracts der Sprecherinnen und Sprecher auffindbar sein werden.

Das Ägyptische Museum und die Sonderausstellung „Dr. Julius Kurth – ein Hobby-Ägyptologe *extraordinaire*“ werden während der Tagung geöffnet sein (freier Eintritt für SÄK-Besucher).

Im Juli 1989, also noch vor den Ereignissen der Friedlichen Revolution, fand die SÄK erstmalig in Leipzig statt. Seit dieser Zeit hat sich einiges getan; als jüngstes Ereignis ist der Umzug des Ägyptologischen Instituts und des Ägyptischen Museums in die Goethestraße direkt am Augustusplatz zu erwähnen. Seit Juni 2010 wird der komplette Sammlungsbestand in den Räumen des Krochhochhauses, eines Art-Déco-Gebäudes, in einem attraktiven Rahmen präsentiert.

Die 43. SÄK wird einen thematischen Bezug haben – „Ägyptologen und Ägyptologie(n) zwischen Kaiserreich und der Gründung der beiden deutschen Staaten“.

Ein gutes Dutzend Referenten berichtet am Samstag über vorwiegend deutschsprachige Forscherpersönlichkeiten und Institutionen, die in der Zeit von 1871 und 1949 tätig waren. Der Focus liegt dabei auf dem so genannten Dritten Reich. Mit der dazugehörigen Entnazifizierung nach 1945 wird der chronologische Rahmen der Tagung beschlossen. Die Beiträge sollen im Anschluss publiziert werden.

Die Aufarbeitung von ägyptologischer Forschung und ägyptologischen Engagements in Kaiserzeit, Weimarer Republik und der Zeit des Nationalsozialismus ist bisher nur ansatzweise erfolgt. Mit der 43. SÄK in Leipzig sollen erste Bestrebungen gebündelt, Diskussion ermöglicht und Denkanstöße geliefert werden, unser Fach in diesen Epochen genauer in den Blick zu nehmen, wie es beispielsweise in den Altertumswissenschaften, der Archäologie oder der Orientalistik bereits begonnen worden ist.



Vorläufiges Programm

Tagungsort: Campus am Augustusplatz / Universitätsstraße

Freitag, 22.07. 2011

- **ab 12:00 Uhr** Registration im Tagungsbüro (Seminargebäude, Raum S 204)
- **ab 13:00 Uhr** Gelegenheit zur Besichtigung des 2010 neu eröffneten Ägyptischen Museums
- **14-16:00 Uhr** Treffen der Studiengangsverantwortlichen (Thema: Flexibilisierung von BA und MA, Seminargebäude, Raum S 420)
- **14-16:00 Uhr** „StudierendenSÄK“ (Thema: Flexibilisierung von BA und MA und Mobilitätserfahrungen, Seminargebäude, Raum S 202)

- **16:00 Uhr** Begrüßung in Hörsaal 9
 - o Prof. Dr. Hans-W. Fischer-Elfert
 - o Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer (Präsident Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig)
 - o Burkard Jung (Oberbürgermeister der Stadt Leipzig)
 - o Prof. Dr. Beate Schücking (Rektorin der Universität Leipzig)
 - o Prof. Dr. Frank Zöllner (Dekan der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientalwissenschaften)
- **16:30-max. 17:45 Uhr** Berichte aus den Institutionen (über das INFO online hinausgehende Informationen)
- Pause
- **18:15-19:15 Uhr** Festvortrag von Prof. Dr. Stefan Rebenich (Bern): Zwischen Verweigerung und Anpassung. Die Altertumswissenschaften im „Dritten Reich“

- **19:30-22:00 Uhr** Empfang im Grassimuseum am Johannisplatz,
<http://www.grassimuseum.de/>

Samstag, 23.07. 2011

Zur Unterstützung der historischen Aufarbeitung laden wir lokale Fachvertreter aus dem Historischen Seminar, dem Simon-Dubnow-Institut an der Universität Leipzig und dem Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. der TU Dresden als Diskutanten ein.

09:00-09:15 Uhr Einführende Worte



Zeit	Referent	Thema
09:15-09:45	Thomas Schneider, Prof. Dr. (Toronto)	Die Ägyptologie im Nationalsozialismus: Umriss eines Forschungsgebietes
09:45-10:15	Daniel Polz, Dr. (Kairo)	Das Deutsche Haus in Theben (1904 bis 1958) – ein Spiegel deutscher Politik in der ägyptischen Provinz
10:15-10:45	Barbara Magen, Dr. (Hildesheim)	Ludwig Stern – ein Ägyptologe zwischen Keltologie und Bibliothek
10:45-11:15	KAFFEEPAUSE	
11:15-11:45	Susanne Voß, Dr. (Kairo/Köln)	Der lange Arm des Nationalsozialismus: Die politischen Einflüsse auf die Abteilung Kairo des DAI während der Amtszeit Hermann Junkers von 1929-1949
11:45-12:15	Julia Budka, Dr. (Berlin); Claus Jurman, M.A. (Wien)	Hermann Junker – Ein deutsch-österreichisches Forscherleben zwischen Pyramiden, Kreuz und Hakenkreuz
12:15-12:45	Thomas Beckh, Dr. des. (München)	Das Institut für Ägyptologie der LMU München im Nationalsozialismus
12:45-14:45	MITTAGSPAUSE	
14:45-15:15	Cornelius von Pilgrim, Dr. (Kairo)	Ludwig Borchardt und sein „Institut für ägyptische Bauforschung und Altertumskunde“ in Kairo – Ein Beitrag zur Urgeschichte des Schweizer Instituts Kairo
15:15-15:45	Christian E. Loeben, Dr. (Hannover)	Bissing – Kütthmann – Hölscher: Ägyptologie und Bauforschung zwischen Den Haag, Hannover und Ägypten 1922-1951
15:45-16:15	Alexander Schütze, M.A. (Leipzig/München)	Ein Ägyptologe in Königsberg. Zum Leben und Wirken Walter Wreszinskis
16:15-16:45	KAFFEEPAUSE	
16:45-17:15	Heinz-Josef Thissen, Prof. Dr. (Erfstadt)	Erich Lüddeckens – ein Pfarrerssohn auf Abwegen
17:15-17:45	Anke Weber, M.A.; Henning Franzmeier, M.A. (Berlin)	J. C. Hinrichs – Ein Verlag und seine Bedeutung für die deutsche Ägyptologie in den Nachkriegsjahren von 1945-1950
17:45-18:15	Sylvia Peuckert, Dr. (Berlin)	Hedwig Fechheimers <i>Plastik der Ägypter</i> – Ägyptologie, Kunstwissenschaft und jüdisches Schicksal
18:15-18:45	Alfred Grimm, Dr. (München)	Steindorffs Liste. Ägyptologen und Ägyptologie unterm Hakenkreuz

18:45-19:15 Uhr Abschließende Diskussion

- ab **19:30** Abendveranstaltung in der Moritzbastei Leipzig, Universitätsstraße
 - o 20:00 Uhr Eröffnung des Buffets
 - o ab 22:30 Uhr nicht mehr geschlossene Veranstaltung (Discobetrieb „All you can dance“, freier Eintritt für SÄK-Besucher), www.moritzbastei.de



Sonntag, 24.07. 2011

Zeit	Thema	Referierende
09:30-10:00	Bericht des Deutschen Archäologischen Instituts, Abt. Kairo (DAI)	Dr. Ulrike Fauerbach
10:00-10:30	Bericht des Österreichischen Archäologischen Instituts, Zweigstelle Kairo (ÖAI)	Dr. Irene Forstner-Müller
10:30-10:45	Bericht des Schweizerischen Instituts für Ägyptische Bauforschung und Altertumskunde in Kairo	Dr. Cornelius von Pilgrim
10:45-11:00	KAFFEEPAUSE	
11:00-11:30	Bericht des Internationalen Ägyptologenverbands (IAE)	Prof. Dr. Ursula Verhoeven
11:30-12:00	Bericht des Sondersammelgebiets Ägyptologie der UB Heidelberg, Propylaeum, INFO online	Dr. Nicole Kloth
12:00-12:15	Bericht des Treffens der Studiengangverantwortlichen	Prof. Hans-W. Fischer-Elfert
12:15-12:30	Bericht der StudierendenSÄK	NN
12:30-12:45	Festlegung des nächsten Austragungsorts	NN

- Gelegenheit zum Besuch des Ägyptischen Museums (erweiterte Öffnungszeiten, Goethestraße 2)
- Führungsangebot in der Bibliotheca Albertina 1: Papyrus- und Ostrakasammlung (Prof. Dr. Reinhold Scholl, Beethovenstraße 6)
http://www.ub.uni-leipzig.de/site.php?page=die_ubl/sosa/scholl&lang=de&stil=fc
- Führungsangebot in der Bibliotheca Albertina 2: Ausstellung der Skizzenbücher von Werner Tübke (Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider, Beethovenstraße 6, <http://www.ub.uni-leipzig.de>)

Kosten:

Der Unkostenbeitrag für die SÄK 2011 gliedert sich wie folgt:

Professoren, Gleichgestellte und Gäste: EUR 40,00
Angehörige des Mittelbaus und Gleichgestellte: EUR 30,00
Studierende und Promovierende: EUR 20,00 (Ausweiskopie erbeten)

Abendveranstaltung am 23. Juli 2011 in der Moritzbastei: EUR 15,00

Die Details zur Kostenabwicklung folgen im nächsten Rundbrief. Um Zahlung bis zum 01.04.2010 wird gebeten; nach diesem Zeitpunkt fallen höhere Anmeldegebühren an.



Sächsische Akademie der Wissenschaften
zu Leipzig

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Ägyptologisches Institut / Ägyptisches
Museum
- Georg Steindorff -

Unterkunft und Versorgung

Die Konferenzteilnehmer werden gebeten, sich selbst um eine Unterkunft in Leipzig zu bemühen. In Kürze wird dazu eine detaillierte Hotel/Hostel- und Restaurantliste online zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte über unsere E-Mail-Adresse Saek2011@uni-leipzig.de oder über die im Briefkopf angegebenen Kontaktmöglichkeiten an uns.

Wir freuen uns, Sie möglichst zahlreich im Juli 2011 in Leipzig begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Hans-W. Fischer-Elfert

Franziska Naether

Dietrich Raue